

[19062.] **Williams & Morgate** in London suchen:

- 1 Maurer, Comm. in vet. Test. 4 Vol.
- 1 Goethe, Faust, translated by L. J. Bernays. Part II.
- 1 Nalus. Carmen Sanscritum, ed. Bopp.
- 1 Schlechtendal, Adumbrationes plantarum. Fasc. 1—5.
- 2 Hoffmann, Demonstratio evangelica. 1773—1781.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[19063.] Wir ersuchen die geehrten Herren Sortimenten, was sie noch unverkauft auf dem Lager haben von:

Beiske, Geschichte der Freiheitskriege. 3 Bde. oder Bd. I. apart.

Duncker, Geschichte des Alterthums. Bd. 4. recht bald zu remittiren, zur D.:M. können wir keine Expl. mehr zurücknehmen.
Berlin, den 21. December 1858.

Duncker & Humblot.

[19064.] Ich erbitte mir:

Stahr, Lessing.

dringend zurück, da es mir an Exemplaren fehlt.

Berlin, 17. Decbr. 1858.

J. Suttentag.

[19065.] Diejenigen geehrten Handlungen, welche geheftete Exemplare von:

Album einer Frau.

noch auf dem Lager haben, würden mich durch gef. Remission derselben zu Danke verpflichten.

Carl Rümpler in Hannover.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[19066.] Ich suche für mein Sortiment noch einen jüngeren Gehilfen, der geneigt wäre, etwas für die polnische und russische Sprache zu thun, um gelegentlich gewisse kleine schriftliche Arbeiten darin ohne viel Mühe vornehmen zu können. Auf Bewerber, die zugleich einige Vertrautheit mit dem Musikgeschäfte besäßen, würde ich besonders reflectiren.

Witna, 8. December 1858.

Moritz Orgelbrand.

[19067.] Die **Horvath'sche** Buchhandlung (Ed. Döring) in Potsdam sucht einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.

Gefällige Anträge erbitte direct.

Gesuchte Stellen.

[19068.] Ein Mann von 32 Jahren, welcher 12 Jahre in einer großen Berliner Verlags- und Sortimentshandlung, namentlich in letzterem Zweige thätig war, und darnach in einem renom. Berliner Verlagsgeschäft die erste Stelle

beleidete, sucht ein anderes, möglicher Weise sofortiges Engagement als Geschäftsführer oder erster Gehilfe einer größeren Buchhandlung. Derselbe besitzt sehr gute Empfehlungen und hat das preuß. Buchhändler-Examen vor Jahren bestanden. Die **Nicolaï'sche** Verlags-Handlung (Parthey) in Berlin wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

[19069.] Ein junger militärfreier Mensch von 24 Jahren, der das Gymnasium absolvirte und während 6 Jahren in einer bedeutenden Sortiments- wie Verlags-Handlung einer Universitätsstadt als Gehilfe thätig war, sucht zum sofortigen Antritt eine entsprechende Stelle, in der er womöglich ziemlich selbstständig ist.

Franco-Offerten sub H. W. # 14. bittet man mit directer Post an die ltbl. **Krieger'sche** Buchh. in Cassel zu senden.

[19070.] Ein junger Mann, dessen Lehrzeit soeben beendet ist, sucht behufs seiner weiteren Ausbildung im Sortimentsbuchhandel unter mäßigen Ansprüchen ein Engagement. Der Antritt könnte sofort erfolgen, und bittet man, gef. Offerten sub Schiffe H. B. an die Exped. d. Bl. zu adressiren.

[19071.] Ein junger militärfreier Mann, der 5 Jahre in einer größeren Sortimentsbuchhandlung Süddeutschlands gelernt, eine schöne Hand schreibt, und 2 Jahre als erster Gehilfe in einer Verlagsbuchhandlung gearbeitet, sucht zu sofortigem Antritt ein anderweitiges Engagement. Gef. Offerten unter der Schiffe O. D. befördert die Exped. d. Bl.

[19072.] Eine Buchhändler-Lehrlingsstelle gegen Kostgeld-Vergütung wird sobald als möglich für einen Sohn aus guter katholischer Familie gesucht.

Offerten baldigst zu richten an **Hrn. Ferd. Schöningh** in Paderborn, versiegelt sub Lit. K. B. H. L.

Vermischte Anzeigen.

[19073.] Neues antiquarisches Bücher-Verzeichniss.

Soeben erschien das 82. *Verzeichniss meines antiquarischen Lagers*, welches ausser einer bedeutenden Sammlung *Orientalien* eine reiche Auswahl von über 3000 Werken aus allen Theilen der Literatur zu den billigsten Preisen enthält und sich an meine früheren Verzeichnisse Nr. 79—81. anreihet.

Ich erlaube mir daher, dasselbe, sowie die früheren zu thätiger Verwendung und Mittheilung an *Bibliotheken* und *Literaturfreunde* angelegentlichst zu empfehlen, indem ich mich wie immer bestreben werde, Ihre schätzbaren Aufträge mit 15% *Rabatt gegen baar* und bei grösseren Bestellungen mit weiteren Vortheilen prompt zu effectuiren.

Obiges Verzeichniss wurde an alle gelehrte Handlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, versandt und kann ferner durch meine bekannten Herren Commissionäre bezogen werden.

Hochachtungsvollst

Ulm, im December 1858.

Wolfgang Neubronner.

[19074.] **Auctions- u. antiqu. Kataloge** erbitte mir immer sogleich bei Erscheinen womöglich vor der allgem. Versendung, für die *Redaction des Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft*, Herrn **Dr. J. Petzholdt.**

G. Schönfeld's Buchhandlung (C. A. Werner) in Dresden.

[19075.] Den russischen Handlungen

zur Nachricht, daß, wenn auch die Facturen meiner Sendungen vom 15. Novbr. ab nicht ausdrücklich die Bezeichnung „auf neue Rechnung“ führen, doch alle diese Sendungen stillschweigend und vor wie nach in neue Rechnung gehören und von mir beim Abschluß summarisch vorgetragen werden.

Berlin, 18. Decbr. 1858.

Louis Schaefer.

[19076.] Diejenigen verehrlichen Sortimentbuchhandlungen, welche berechtigt sind, von mir die Prämie zu **Mühlbach**, Kaiser **Joseph**, zu erhalten, und noch nicht in Besitz derselben gelangt sind, werden ersucht, gefälligst verlangen zu wollen.

Berlin, 17. Decbr. 1858.

Otto Janke.

[19077.] Zu dem bevorstehenden Neujahresfeste mache ich die geehrten Handlungen, welche sich mit deren Verkauf befassen, auf die von mir debitirten Neujahreskarten aus dem Kunstinstitute des Herrn **W. Hagelberg** ergebenst aufmerksam, und verweise auf das hierüber von mir versandte Circular. Die Karten sind höchst sauber ausgeführt; die humoristischen sind von den ersten Künstlern Berlins, wie **H. König** etc., gezeichnet, und finden überall eine willkommene Aufnahme. Ein Probefortiment, umfassend 116 verschiedene humoristische und ernste Karten, wird von mir zum Preise von 5. f baar abgegeben.

Berlin, 17. Decbr. 1858.

Louis Gerschel.

[19078.] F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig

empfehlte sich zur Besorgung älterer und neuerer ausländischer Literatur, namentlich *belgischer, dänischer, englischer, finnischer, französischer, holländischer, italienischer, neugriechischer, nordamerikanischer, orientalischer, portugiesischer, romanischer, russischer, slavischer, spanischer, ungarischer.*

Die näheren Bedingungen des Bezugs werden von ihm auf Verlangen mitgetheilt. Alle seine Beziehungen zum Auslande sind directe und regelmässige, mit England und Frankreich werden dieselben durch wöchentliche Postsendungen vermittelt. Die monatlich von ihm ausgegebene „*Allgemeine Bibliographie*“ verzeichnet die wichtigeren Erscheinungen der deutschen und der gesammten ausländischen Literatur. Werthvollere Neuigkeiten aus allen Literaturen sind sogleich nach Erscheinen bei ihm vorrätzig, und werden nach vorhergegangener Verständigung zur Ansicht mitgetheilt. Ein „*Ausländischer Journalkatalog*“, die *englischen, französischen, nordamerikanischen und belgischen* Zeitschriften, mit Angabe der Nettopreise, umfassend, kann gratis von ihm bezogen werden.